

<i>Vorwort der Übersetzer</i>	9
Erstes Buch	13
<i>Vorwort</i>	15
<i>I. Wesen der Baukunst und Bildung der Baumeister</i>	16
<i>II. Grundlagen der Baukunst</i>	25
<i>III. Einteilung der Architektur</i>	28
<i>IV. Wahl gesunder Plätze</i>	29
<i>V. Anlage der Mauern und Türme</i>	34
<i>VI. Verteilung und Lage der Gebäude innerhalb der Stadt</i>	37
<i>VII. Wahl der Plätze für öffentliche Anlagen</i>	44
Zweites Buch	47
<i>Vorwort</i>	49
<i>I. Das Leben der Urmenschen und der Anfang der Gesittung und der bedeckten Wohnungen und deren Verbesserungen</i>	51
<i>II. Von den Grundstoffen der Dinge nach den Ansichten der Naturphilosophen</i>	55
<i>III. Von den Ziegeln</i>	56
<i>IV. Der Sand</i>	58
<i>V. Der Kalk</i>	59
<i>VI. Die Puzzolanerde</i>	61
<i>VII. Die Steinbrüche</i>	63
<i>VIII. Die Arten des Mauerwerks</i>	66
<i>IX. Das Bauholz</i>	75
<i>X. Die Obermeer- und die Untermeertanne</i>	81
Drittes Buch	83
<i>Vorwort</i>	85
<i>I. – Woher die symmetrischen Verhältnisse auf die Tempel übertragen sind</i>	87
<i>II. – Die sieben Tempelgattungen</i>	91
<i>III. – Die fünf Tempelarten</i>	94
<i>IV. – Der Grundbau</i>	99
<i>V. – Die ionischen Säulen</i>	102
Viertes Buch	111
<i>Vorwort</i>	113

<i>I. – Die drei Säulenordnungen und ihre Erfindung; die Maßverhältnisse des korinthischen Kapitäls</i>	113
<i>II. – Auszierung der Säulenordnungen</i>	118
<i>III. – Die dorische Bauart</i>	121
<i>IV. – Die innere Einteilung der Zellen und des Pronaos</i>	126
<i>V. – Die Berücksichtigung der Himmelsgegenden beim Tempelbau</i>	128
<i>VI. – Regeln für die Tempeltüren und deren Umrahmung</i>	128
<i>VII. – Der tuskische Styl</i>	133
<i>VIII. – Von den Rundtempeln und anderen Tempelarten</i>	135
<i>IX. – Die Anlage der Altäre der Götter</i>	137
Fünftes Buch	139
<i>Vorwort</i>	141
<i>I. – Forum und Basiliken</i>	142
<i>II. – Schatzhaus, Kerker und Curia</i>	148
<i>III. – Das Theater und dessen gesunde Anlage</i>	148
<i>IV. – Die Lehre von der Harmonie</i>	151
<i>V. – Die Schallgefäße des Theaters</i>	155
<i>VI. – Die Gestaltung des Theaters</i>	159
<i>VII. – Das Theater der Griechen</i>	163
<i>VIII. – Über die Wahl zusammenklingender Plätze für die Theater</i>	165
<i>IX. – Die Säulenhallen hinter der Bühne und die Promenaden</i>	166
<i>X. – Anlage und Bestandteile der Bäder</i>	169
<i>XI. – Palästren und Ringbahnen</i>	172
<i>XII. – Die Anlegung von Häfen und Wasserbauten</i>	174
Sechstes Buch	179
<i>Vorwort</i>	181
<i>I. – Anordnung der Gebäude nach den Eigentümlichkeiten ihres Platzes</i>	184
<i>II. – Die Verhältnisse und Maße der Privatgebäude je nach der natürlichen Beschaffenheit ihrer Plätze</i>	188
<i>III. – Die Höfe oder Atrien, die Seitengemächer, das Tablinum und der Säulensaal, die Speisezimmer, Säle, Sprechsäle, Gemäldesäle und ihre Größenmaße</i>	190
<i>IV. – Nach welchen Himmelsgegenden jeder Bestandteil der Gebäude gerichtet sein muss, dass er dem Zweck und der Gesundheit entsprechend sei</i>	196
<i>V. – Von den abgesonderten Räumen in den Privatgebäuden und von den standesgemäß zukommenden verschiedenen Gebäudearten</i>	197
<i>VI. – Über die bei der Anlage von ländlichen Gebäuden zu beobachtenden Regeln</i>	198

<i>VII. – Die griechischen Wohngebäude und die Anordnung ihrer Teile</i>	201
<i>VIII. – Von den unterirdischen Räumen, den Gewölben und den Gebäuden, welche auf Pfeilern aufgeführt werden.</i>	203
Siebentes Buch	207
<i>Vorwort</i>	209
<i>I. – Vom Estrich</i>	216
<i>II. – Das Löschen des Kalkes zur Herstellung des Weisstucks</i>	219
<i>III. – Anlage der gewölbten Decken, Stuck und Verputz</i>	220
<i>IV. – Der Verputz an feuchten Stellen</i>	223
<i>V. – Über die Wandmalerei</i>	226
<i>VI. – Verarbeitung des Marmors zum Verputz</i>	229
<i>VII. – Natürliche Farben</i>	230
<i>VIII. – Zinnober und Quecksilber</i>	231
<i>IX. – Bereitung des Zinnobers (Berggrün, Armenischblau und Indigo)</i>	233
<i>X. – Künstliche Farben. Schwarz</i>	235
<i>XI. – Stahlblau und gebrannter Ocker</i>	236
<i>XII. – Bleiweiß, Kupfergrün und (künstlicher) Sandarach</i>	236
<i>XIII. – Purpurfarbe</i>	237
<i>XIV. – Farben, welche den Purpur, der attische Ocker, das Berggrün und den Indigo ersetzen</i>	238
Achtes Buch	241
<i>Vorwort</i>	243
<i>I. – Das Auffinden des Wassers</i>	244
<i>II. – Regenwasser</i>	247
<i>III. – Warme Quellen und Eigentümlichkeiten verschiedener Quellen, Flüsse und Seen</i>	250
<i>IV. – Untersuchung des Wassers</i>	261
<i>V. – Nivellierung zu Wasserleitungen und hiezu gehörige Instrumente</i>	262
<i>VI. – Leitung des Wassers, das Brunnengraben, die Zisternen</i>	264
Neuntes Buch	271
<i>Vorwort</i>	273
<i>I. – Der Gürtel der zwölf Sternbilder und die entgegengesetzte Bahn der Planeten</i>	279
<i>II. – Von dem wachsenden und abnehmenden Lichte des Mondes</i>	285
<i>III. – Verlängerung und Verkürzung der Tagesstunden je nach dem Durchgang der Sonne durch die verschiedenen Sternbilder</i>	288
<i>IV. – Die Sterngruppen des Ostens zur Rechten zwischen dem Sternbildergürtel und dem großen Bären1</i>	290

<i>V. – Die Gestirne zur Linken vom Aufgang zwischen dem Tierkreise und dem Süden</i>	292
<i>VI. – Die Sternkunde auf Nativitätsstellungen und Witterungsprophezeiungen übertragen</i>	294
<i>VII. – Verzeichnung der Analemmen</i>	295
<i>VIII. – Einige Arten von Uhren. Wasseruhren</i>	299
Zehntes Buch	307
<i>Vorwort</i>	309
<i>I. – Maschine und Instrument</i>	310
<i>II. – Die Hebemaschine</i>	313
<i>III. – Die Elemente aller Bewegung, die Gerade und der Kreis</i>	320
<i>IV. – Verschiedene Arten von Wasserschöpfmaschinen</i>	324
<i>V. – Das Flusschöpfrad. Die Wassermühle</i>	326
<i>VI. – Die Schnecke</i>	327
<i>VII. – Das ktesibische Druckwerk, welches das Wasser am höchsten treibt</i>	331
<i>VIII. – Die Wasserorgel</i>	333
<i>IX. – Messung des zu Wagen oder zu Schiff zurückgelegten Weges</i>	337
<i>X. – Katapulten und Skorpionen1</i>	341
<i>XI. – Die Einrichtung und die Maßverhältnisse der Ballisten</i>	346
<i>XII. – Bespannung und Stimmung der Katapulten und Ballisten</i>	351
<i>XIII. – Vom Belagerungswesen</i>	352
<i>XIV. – Die zum Zwecke der Ausfüllung von Gräben eingerichtete Schildkröte</i>	355
<i>XV. – Andere Schildkrötmaschinen</i>	358
<i>XVI. – Vom Verteidigungswesen</i>	362